

für die Grotenburg in Bezug auf Ort und Zeit der Entstehung durch größere Ausgrabungen Manches gewonnen worden. Die Arbeiten sind soweit gefördert, daß das VII. Heft im Laufe dieses Winters erscheinen und auf voraussichtlich 10 Tafeln nebst Text folgende Burgen behandeln wird:

- 1) Die Gressburg (Obermarsberg) a. d. Diemel.
- 2) Die „Burg“ auf dem Gaulskopf bei Scherfede nebst „Wahlburg“ und „Leuchte“.
- 3) Die „Siburg“ und die „Hasselburg“ bei Karlshafen.
- 4) Die Karlschanze bei Willebadessen und die „Burg“ bei Bonenburg.
- 5) Die Iburg bei Driburg und die Brunzburg bei Hörter.
- 6) Die Skidroburg (Herlingsburg) bei Schieder.
- 7) „Altenschieder“ und die „Schanze“ im Siekholze. Die „Burg“ zwischen Steinheim und Nieheim. Die „Burg“ auf dem Schildberge bei Lügde.
- 8) Die Grotenburg bei Detmold.
- 9) Die „Burg“ auf dem Tönzberge bei Verlinghausen.
- 10) Die „Hünenburg“ bei Bielefeld und die Burg auf dem Schloßberge (Kintel'schen Hagen) bei Bremke.

Die vom 1. October 1899/1900 für die historische Abtheilung des Provinzial-Museums erworbenen Gegenstände hat der Director, Herr Dr. Reimers, im Folgenden verzeichnet:

A. Vor- und frühgeschichtliche Gegenstände.

I. Ankäufe.

- 1) 6 ganz besonders schön geschliffene Knochenschlittschuhe aus Uttum in Ostfriesland.
- 2) Neolithische Gefäße und Scherben sowie eine Hirschhorn-Art aus einem Rieslager bei Ricklingen.
- 3) 7 Urnen zum Theil mit Beigaben der römischen Kaiserzeit angehörend aus Grasdorf.
- 4) Ein besonders schöner Fund römischer Gegenstände aus Hankenbostel: ein Schwert, ein Schildbuckel, 2 Lanzenspitzen, eine Scheere, ein Messer, ein Bronze-

*